

einheitliche Mittelpunkt, der sie alle anzieht durch die jedem Körper inwohnende allgemeine Anziehungs- oder Schwerkraft, der aber auch von ihnen angezogen wird. Durch gleichzeitige Einwirkung einer zweiten Kraft, der Schwungkraft, entsteht die krummlinige Bewegung (Bahn), der alle Weltkörper unterworfen sind und die mit so wunderbarer Regelmäßigkeit vor sich geht, daß die Astronomen imstande sind, die verschiedenen Erscheinungen an den Weltkörpern auf Jahrhunderte, ja Jahrtausende im voraus zu berechnen. Die Sonne mit ihren sie umkreisenden Weltkörpern nennt man das Sonnensystem. — Doch außer unserer Sonne und den zugehörigen Planeten und Kometen erblicken wir am Himmel die zahllosen, hellleuchtenden, zu Gruppen vereinigten Fixsterne, die viele Millionen unserem Sonnensystem ähnliche Systeme darstellen und die ebenfalls von der allgemeinen Anziehungskraft regiert werden. Jedoch auch hiermit sind wir noch nicht an der Grenze des Weltalls angelangt. Die Astronomen sind der Meinung, daß unser gesamtes Fixsternsystem nur ein Sternhaufe sei, wie es deren im Weltraume wiederum Millionen gibt, die alle durch dieselbe anziehende Kraft im unendlich erscheinenden System der Milchstraße vereinigt sind. Diese scheint die dem menschlichen Forschen unüberschreitbare Grenze des Weltalls zu sein.

---